

**n30 Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	n-K04	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, vorwiegend Grünland	
<b>Relief</b>	Muldentäler auf lösslehmbedeckten Unterjuraplatten	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Gley-Kolluvium, teilweise pseudovergleyt, stellenweise kalkhaltig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen vorherrschend aus Lössbodenmaterial	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Lu–Tu4,Gr0–2	8–>10 dm
	Tu3–4,Gr0–2	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIa2, LIIa3, L3Lö, L3LöV, L4Lö, L4LöV, L4LöD	
<b>Musterprofile</b>	7420.214 (Begleitboden)	

**Begleitböden**

untergeordnet, meist in tiefer gelegenen Muldenbereichen, Kolluvium-Gley und Gley; Grundwasser durch Dränung stellenweise abgesenkt; vereinzelt Quellengley und Kolluvium, an den Muldenrändern meist über Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (350–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (180–240 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (170–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Muldentäler auf den lösslehmbedeckten Unterjuraplatten, vorwiegend im Bereich der Filderebene, zwischen Tübingen und Reutlingen und südlich von Tübingen